

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 43 (2019)
Heft: 2

Rubrik: Jenische Politik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jenische Politik

Bernisches Polizeigesetz kommt vors Bundesgericht

Gegen das bernische Polizeigesetz hat eine Reihe Organisationen Beschwerde eingereicht. Das Gesetz ist auch «Lex Fahrende» genannt worden. Personen, die ein Grundstück ohne Erlaubnis des Eigentümers als Standplatz nutzen, dürfen weggewiesen werden und das Areal darf innert 24 Stunden geräumt werden, wenn im Kanton ein sogenannter Transitplatz zur Verfügung steht. Die Bestimmung verletzt den Minderheitenschutz. Die Radgenossenschaft hat die Beschwerde mit unterzeichnet.

Strafverfahren wegen sexuellen Missbrauchs untersuchen

Dies fordert die Präsidentin von Naschet Jenische, Uschi Wasser. Sie schreibt: «Viele der administrativ versorgten Menschen litten nicht nur unter den damit verbundenen Zwangsmassnahmen, häufig wurden sie auch sexuell missbraucht, und in einem Teil der Fälle wurden Strafverfahren gegen die Täter eingeleitet. Es muss davon ausgegangen werden, dass auch die Strafjustiz in vielen Fällen zum Nachteil der Opfer versagt hat und die Täter ungeschoren davonkamen. Es

Jenische im Göldi-Museum

Die Dienstmagd Anna Göldi wurde als Hexe verrufen und verbrannt. An ihr Schicksal erinnert das Anna-Göldi-Museum in Glarus. Hier werden in Ausstellungen auch andere sozialgeschichtliche Themen behandelt. Im August 2019 ist die Radgenossenschaft mit ihrer Ausstellung über Jenische und Sinti zu Gast, samt einem neu erbauten Medienturm mit Filmen und Musik. Interessierte merken sich schon einmal vor:

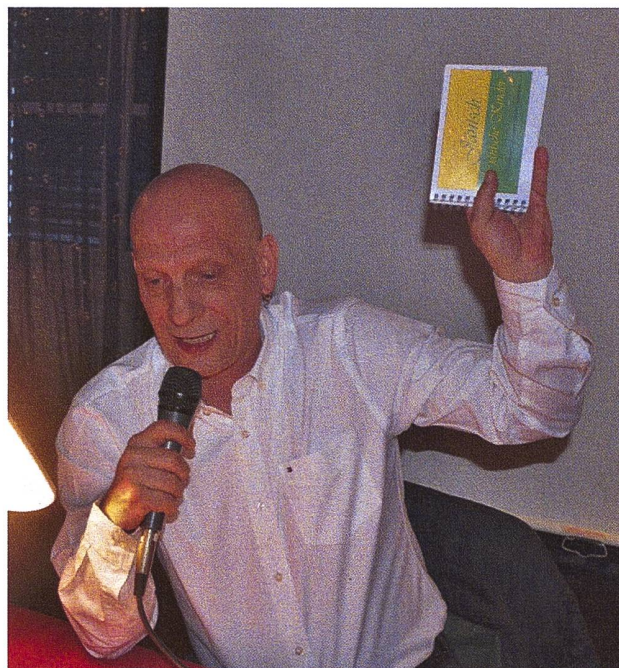
Vernissage: Freitag, 9. August 2019, abends 19 Uhr,
im Anna-Göldi-Museum,
Fabrikstr. 9, 8755 Ennenda.

gilt deshalb, nicht nur das Verhalten der zivilen Behörden im Fürsorgewesen abzuklären, sondern auch das der damaligen Strafjustiz. Die sexuell missbrauchten Opfer erwarten auch in diesem Bereich Aufklärung und Antworten, die eine sorgfältige zielgerichtete und umfassende Aufarbeitung der Straftaten erfordern. Punktuelle Einzelarbeiten wie eine Lizenziatsarbeit aus dem Jahre 2002 oder die Dissertation von 2016 können den im Rahmen der fürsorglichen Zwangsmassnahmen missbrauchten Menschen nicht gerecht werden.»

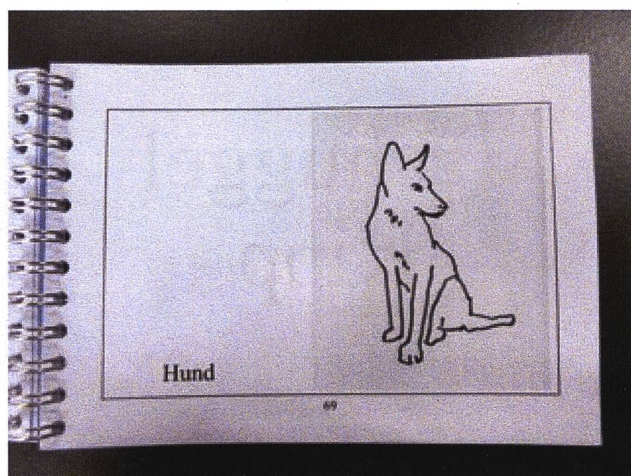
Fecker-Markt in Gersau

Einige Jenische planen diesen Sommer vom 31. Mai bis zum 2. Juni einen Fecker-Markt in Gersau. Es kam zu Diskussionen darüber. Es gibt viele regionale Anlässe, welche die jenische Kultur beleben, und wir denken, dass auch ein Fecker-Markt dem dienen kann. In dem Sinn begrüßen wir jede Aktivität von Jenischen. Wir halten aber fest, dass die Radgenossenschaft den Markt in Gersau nicht organisiert und keine Verantwortung trägt. Es ist denn auch keine nationale Fecker-Chilbi; die nächste Fecker-Chilbi wird 2020 in Chur stattfinden.

Dass vermehrt jenische Kulturinitiativen, Vereine und Projekte entstehen, ist auch ein Ausdruck davon, dass man sich wieder als Jenische zu zeigen wagt und sich davon einen Nutzen verspricht. Auch wenn die Gefahr besteht, dass die jenischen Kräfte verzettelt werden. Es ist ein Ausdruck des Erstarrens des jenischen Selbstbewusstseins, für welches die Radgenossenschaft seit Jahren gekämpft hat und das mit der Anerkennung als nationale Minderheit einen festen Boden bekommen hat. Was es allerdings auf nationaler Ebene braucht, ist mehr Einheit.



Reden wir mehr Jenisch
Daniel Huber zeigt an der Generalversammlung 2018 das illustrierte jenische Sprachbüchlein «Jänisch für jänische Kinder». Wir geben es auf dem Büro gratis ab an Jenische und nur an Jenische. Dies gegen die Unterschrift, dass es nur unter Jenischen weiterverbreitet wird. Pflügt unsere Sprache! Sie ist unser schönstes Kulturgut.
Die Radgenossenschaft.



Seite aus dem Sprachbüchlein. Das jenische Wort steht auf der Rückseite.